



VOICE + HOW TO TELL

**Barbara Hinterbuchinger, Karin Hlavacek, Raphaela Kaisler, Alina Ramya Popa,
das VOICE Consortium und Nilufar Mossaheb**

Hintergrund:

Psychotische Erkrankungen können das Leben von Betroffenen deutlich beeinträchtigen und zu Leidensdruck führen. Das Konzept des “erhöhten Psychoserisikos” („ultra-high risk for psychosis“; UHR) zielt darauf ab, ein Risiko für die Entwicklung einer Psychose frühzeitig zu erkennen, Symptome zu behandeln und eine spätere Psychose sowie Beeinträchtigungen zu verhindern.

Ziel:

Das Folgeprojekt VOICE+ zielt darauf ab, in der Öffentlichkeit Awareness und Wissen zu psychischen Zustandsbildern wie UHR zu schaffen, wie zum Beispiel durch eine Graffiti-Live-Action in der Öffentlichkeit als auch über den VOICE Instagram Account und die Projekt Homepage. Partizipativ erstellte Videos zeigen die UHR-Symptomatik aus Betroffenenansicht und vermitteln allgemeine Informationen zu UHR an Betroffene und die Öffentlichkeit. Durch Vorstellung des Projektes auf wissenschaftlichen Konferenzen soll der Forschungsdiskurs und weitere partizipative Projekte angeregt werden. Partizipativ erstelltes Informationsmaterial trägt zur besseren Psychoedukation bei Betroffenen und zur Wissensvermittlung in der Öffentlichkeit bei.

Art der Forschungseinbindung:

4 Co-Forscher:innen mit gelebter Erfahrung und 2 Psychiaterinnen sind von der Ausarbeitung des Projektantrages an auf allen Ebenen gleichgestellt an der Projektgestaltung beteiligt. Die Leitung und Durchführung der „Action Groups“ obliegt größtenteils den Co-Forscher:innen mit gelebter Erfahrung. Sowohl die Projekthomepage als auch der VOICE Instagram Account werden maßgeblich von Co-Forscher:innen gestaltet und betrieben. Co-Forscher:innen und Psychiaterinnen repräsentieren das Projekt gemeinsam im Rahmen von wissenschaftlichen Konferenzen.

Bedeutung des Projektes:

Durch Projekte wie VOICE+ wird die Erfahrung der Co-Forscher:innen als Expertise anerkannt. Die Bekanntmachung des Projektes in unterschiedlichen Medien soll das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für partizipative Forschung sowie das klinische Zustandsbild UHR schärfen und den Dialog zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und dem klinischen Bereich verbessern. Hierarchische Strukturen können im Rahmen ebensolcher Prozesse reflektiert und aufgebrochen werden.

Kontakt: barbara.hinterbuchinger@meduniwien.ac.at

www.instagram.com/theofficialvoiceproject

<https://dasvoiceprojekt.at>